

Es gilt das gesprochene Wort

Emsdetten, den 17.12.2024

Etatrede 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates,
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

10 Millionen Gewerbesteuer-Mehreinnahmen, die Spiegel der guten Arbeit unserer heimischen Wirtschaft sind, dürfen nicht zu finanziellem Leichtsin führen.

Erst recht dürfen sie nicht zu Größenwahn führen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem linken Bereich dieses Plenums, diese Leistung hat unsere Emsdettener Wirtschaft nicht wegen sondern trotz Ihrer Politik erbracht.

Wie viel mehr hätte unsere Wirtschaft ohne Ihre Politik erbringen können ?

Ihre Politik der Verschuldung wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Emsdettens in den nächsten Jahren erdrosseln.
Es besteht ein zunehmendes Mißverhältnis, sprich Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Ein Ende dieses Zustandes ist auch in 2025 nicht abzusehen.

Vielmehr läßt sich prognostizieren, dass unsere Stadt Emsdetten in Schulden von Millionenhöhe versinkt. Schaut man auf die mittelfristige Planung, wird die Haushaltssicherung und damit der Kontrollverlust dieses Stadtrates eingeplant und billigend in Kauf genommen.

In der Realität bedeutet das es muß massiv gespart werden.

Wir als Freie Demokraten in Emsdetten haben in den letzten Jahren **gebetsmühlenartig** immer wieder auf diese Lage hingewiesen, ohne bei unseren politischen Mitstreitern, hier im Haus Gehör zu finden. Vielmehr wurden unsere Vorschläge abgetan.

Sieht man sich die Zahlen im vorliegenden Haushaltsentwurf 2025 an, wird die Notwendigkeit einer Umsteuerung der Ausgabenpolitik mehr als deutlich.

Wir als Freie Demokraten fordern zum wiederholten Male die Erstellung eines **freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes** um handlungsfähig zu bleiben.

Nur so kann Emsdetten mit Zuversicht in die Zukunft gehen.

Dazu fordern wir einen 5 Punkte Plan:

- 1. Kritische Prüfung aller zukünftigen Investitionen**
- 2. Begrenzung des Personalhaushaltes**
- 3. Pauschale Kürzungen der Sachausgaben um 5%**
- 4. Erstellung eines kommunalen Subventionsberichtes.**
- 5. Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit.**

Diese Maßnahmen sind aus unserer Sicht **zwingend** erforderlich, um Emsdetten zukunftsfähig zu gestalten.

Leider zeigt sich die Einsicht über die schwierige Haushaltslage in der Emsdettener Politik immer nur dann, wenn es darum geht, die Bürgerinnen und Bürger zu schröpfen.

Hinsichtlich der vom Gesetzgeber beschlossenen Grundsteuerreform fordern wir, als FDP Emsdetten, bis zum 30. Juni 2026 den alten Hebesatz von 575 Punkten beizubehalten. Nach den Managementberichten der Kämmerei zum 1. und 2. Quartal 2025 wird sich zeigen, ob die Aufkommensneutralität der Grundsteuer nicht mit einem niedrigeren als dem berechneten Hebesatz erreicht werden kann. Stattdessen sollen hier und heute Tatsachen geschaffen werden.

Schließlich ist es gute parlamentarische Tradition, Beschlüsse, die dem Bürger unnötig schaden, zu fassen, wenn dieser durch eine Fußball WM oder wie jetzt den Advent abgelenkt ist.

Der vorliegende Haushalt für das Jahr 2025 bietet uns zu wenig Sparwillen und ist aus unserer Sicht nicht zukunftsorientiert.

Es wird an kleinen Stellschrauben symbolisch herumgedoktert, ohne dass eine Kehrtwende in der Ausgabenpolitik erkennbar wäre. Große Teile dieses Stadtrates interessieren sich offensichtlich nur noch für die Zeit bis zur Kommunalwahl. Wer diesen Haushalt mitträgt, will offensichtlich den Stadsäckel zu Wahlkampfzwecken ausnehmen, **damit die hausgemachten Finanzprobleme den Bürger erst nach der Wahl kalt erwischen.**

Stellvertretend für die Freien Demokraten in Emsdetten kann ich guten Gewissens diesem Haushalt nicht zustimmen, daher lehne ich den vorliegenden Haushalt ab.

Nichts desto trotz bedanke ich mich bei der Kämmerin Frau Austrup und ihrem Team für ihre Arbeit und wünsche Ihnen und uns allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein hoffentlich gutes Jahr 2025.

Beate Harmsen
FDP Ratsmitglied